

Die österreichische Sozialpartnerschaft: Rolle und Bedeutung

Bruno Kreisky sah in der österreichischen Wirtschafts- und Sozialpartnerschaft die «Sublimierung des Klassenkampfes», die kostspielige Verteilungskämpfe und hohe Inflation vermied und den Wachstumsprozess förderte.

Einen wichtigen Grund für die kooperative Haltung der Sozialpartner bildet ihre breite Einbindung in die wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesse. So war die vollständige Einbindung des ÖGB in die «austro-keynesianische Politik» der siebziger Jahre – man denke an die Hartwährungspolitik – eine wichtige Voraussetzung für ihren Erfolg.

Hier sehe ich auch den Grund, warum ein Rückgang der Bedeutung der Sozialpartnerschaft die wirtschaftspolitischen Möglichkeiten in Zukunft einschränken dürfte⁴: Wir finden in Ländern mit einer starken Arbeiterbewegung, aber geringer Bedeutung korporatistischer Institutionen (etwa niedrigem Zentralisationsgrad) die schlechtesten makroökonomischen Ergebnisse für die Stagflationsperioden nach den Ölkrisen.⁵

Die Verdienste der österreichischen Wirtschafts- und Sozialpartnerschaft bei der Eindämmung der Nachkriegsinflation, der Förderung des Wirtschafts- und Produktivitätswachstums und der Vollbeschäftigung in den siebziger Jahren wurden vielfach hervorgehoben. Österreich zählt zu den Ländern mit den niedrigsten Streikzahlen, aber überdurchschnittlichem Produktivitätswachstum. Entsprechend dem Ziel der österreichischen Lohnpolitik stiegen die Reallöhne auf lange Sicht mit dem Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Arbeitsproduktivität; nur in den achtziger Jahren blieben – angesichts der deutlich höheren Arbeitslosenzahlen und der Probleme in der Verstaatlichten Industrie – die Reallöhne erheblich hinter der Produktivität zurück.

⁴ Hier wäre auch kurz die von Anton Pelinka angesprochene zunehmende Internationalisierung zu nennen: Ein EG-Beitritt wird natürlich die Bedeutung der Sozialpartner und ihre Teilnahme an den wirtschaftspolitischen Entscheidungen, insbesondere in der Förderungs- und Regulierungspolitik, wesentlich einschränken.

⁵ Blas-Guger (1985), Bruno-Sachs (1985), Calmfors-Driffill (1988).